

## Pastoralrat im Sendungsraum „Katholische Kirche in Neuss“

Gebildet durch die Seelsorgebereiche „Neuss – Mitte“, „Neusser Süden“ und „Neuss – Rund um die Erftmündung“

### Protokoll der Sitzung des Pastoralrats vom 31.08.2024

Ort: St. Marien und Marienhaus, Neuss

Dauer: Samstag 31.08.24 von 09:30h – 12:32h

#### Anwesenheitsliste:

Stimmberechtigte Mitglieder			Anwesenheit
Biermann	Waldemar		X
Bülow-Höller	Andrea		X
del Rio Blay	Javier	Kpl.	X
Felix	Petra		X
Jansen, Dr.	Wilhelm		X
Kaluza	Therese		X
Kiener	Stephan		X
Korfmacher	Wilfried	Msgr.	X
Leppelmann	Christian		X
Meyer	André		e
Merx	Melanie		X
Neitzel	Loni		X
Pennig	Monika		e
Polders	Markus	Pfr.	X
Süß	Andreas	Pfr.	X
Wermeister	Anita		X
Winkler	Christina	PR	X

Nicht stimmberechtigte Mitglieder		Anwesenheit
Bauer	Cornelia	X
Bongartz	Theo	e
Burdich	Josef	X
Glozbach	Pierre	X
Holthausen	Magdalena	X
Kühling	Bernhard	e
Lethen	Christian C.	e
Lieven	Michael	X
Matuschek, Dr.	Dominik	X
Pangritz-Sellschopp	Klaus	e
Wachter	Dagmar	X

Gast	Anwesenheit
Beate Degenhardt, Gemeindereferentin	X
Irmgard Poestges, Pastoralreferentin	X
Sebastian Hannig, Pfarrvikar	X
Peter Hahnen, Vertreter KGVs	X

## 1. Geistlicher Einstieg in St. Marien

Dr. Willi Jansen beginnt die Veranstaltung mit einem gemeinsamen Gebet in St. Marien. Dabei tauschen sich die Teilnehmer über die Bibelstelle „Die Aussendung der 72 Jünger“ aus.

## 2. Begrüßung und Formalia

Die Vorsitzende Petra Felix begrüßt die Anwesenden. Die drei neuen Seelsorger/innen Beate Degenhardt, Irmgard Poestges und Sebastian Hannig stellen sich vor. Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig angenommen. Es erfolgt der Hinweis, dass zugunsten einer schnelleren Erstellung des Protokolls dieser und der kommenden Sitzungen ggf. auf dem Laptop mitgeschrieben wird.

## 3. #zusammenfinden

Pfr. Andreas Süß informiert über den Stand der Gebäude-Potentialanalyse nach einer gemeinsamen Sitzung mit allen Neusser Seelsorgebereichen und Vertretern des Erzbistums Köln sowie des beauftragten Architekturbüros mit Architekt Hubacher. Unser Sendungsraum „katholische kirche in neuss“ ist z.Z. eines von drei Pilotprojekten im Erzbistum Köln. Da die Ergebnisse dieser Projekte für das Ende dieses Jahres geplant sind und gebraucht werden, kann das Projekt derzeit nicht erweitert werden auf die Seelsorgebereiche Neuss-West/ Korschenbroich und Neuss-Nord. Allerdings besteht die Perspektive, dass die Vorgehensweise des Neusser Pilotprojektes bistumsweit übernommen wird und dann zeitnah die beiden Bereiche ebenfalls analysiert werden können. Im Unterschied zu anderen Herangehensweisen, die in die Analyse von Anfang an pastorale Überlegungen einbeziehen, wird das Architekturbüro Hubacher in Neuss eine davon zunächst unabhängige fachliche Einschätzung erarbeiten. Am Ende soll dadurch eine fundierte Grundlage gegeben sein, um unter Einbeziehung der pastoralen Perspektive vor Ort dann die Entscheidungen für die Zukunft zu treffen. Aktuell wird am 3. September eine Begehung von drei Orten durch das Architekturbüro erfolgen.

Christina Winkler informiert darüber, dass die Geschäftsordnung für Pastoralrat und Gemeindeteams mit Ende der Amtszeit zunächst ausläuft. Daher steht eine neue Überarbeitung an auch im Hinblick darauf, dass der Seelsorgebereich Neuss-West/ Korschenbroich ab 1.9.2025 mit unserem Sendungsraum bzw. dann Pfarrei St. Quirinus gemeinsam unterwegs ist. Es wird eine Arbeitsgruppe gebildet, dazu melden sich Michael Lieven, Dominik Matuschek, Christian Leppelmann, Melanie Merx und Pfr. Andreas Süß. Das erste Treffen ist am Mittwoch, 23.10. von 20-22 Uhr im Pfarrhaus St. Quirin.

Im Blick auf Neuss-West/ Korschenbroich entwickelt sich ein Gespräch, wie das weitere Aufeinander-Zugehen möglich wird. So sollen Vertreter des PGRs in unsere beiden nächsten Sitzungen eingeladen werden, ebenso fragen wir an, wann die PGR-Sitzungen dort sind und von uns besucht werden können.

## 4. Rückblick workshop

Der Schulungstag vom 6.7.24 und seine bisherigen Ergebnisse werden der gesamten Runde vorgestellt. Es war eine sehr positive Erfahrung im Miteinander, die gleichzeitig Klarheit für die Schwerpunktsetzung der verbleibenden Amtszeit mit sich brachte. Die Teilnehmer der Schulung kamen im Prozess zum gemeinsam getragenen Ergebnis, dass das ursprünglich ausgeklammerte (da schon weitgehend erreichte) Ziel der Glaubenskurse bzw. generell der Glaubensangebote für Erwachsene weiter ausgebaut und intensiviert werden sollte, so dass optimalerweise nicht nur auf SB-Ebene, sondern auch auf Gemeindeebene Angebote bestehen. Ein zweites Ziel ist die Stärkung der Willkommenskultur.

Zu beiden Themen wurden schon Aspekte und Ideen gesammelt vgl. Fotoprotokoll der Schulung, die nun durch die Runde ergänzt werden. Vor der Pause teilt sich das Plenum auf die beiden Themen auf.

5. Pause

6. Gruppenarbeit

Mit Hilfe der Methodik des Schulungstages, also einer geistlichen Unterscheidung (im Kurzformat), wird von den gesammelten Aspekten und Ideen einer zur Umsetzung ausgewählt.

Die beiden Gruppen entscheiden außerdem, wie es damit wann weitergeht, also ob z.B. Treffen in der Zwischenzeit bis zur nächsten Sitzung vereinbart werden.

7. Präsentation der Ergebnisse

Im Plenum werden die Ergebnisse der Gruppenarbeit vorgestellt:

Gruppe Willkommensdienst/-kultur:

Der angezielte Schwerpunkt für die verbleibende Amtszeit soll **„Gemeinschaft vor oder nach dem Gottesdienst z.B. durch einen Stehkafee oder anders“** sein.

Christina Winkler wird ein Austauschtreffen in der Zwischenzeit bis zur nächsten Sitzung organisieren für alle, die Interesse haben, das Thema gemeinsam zu besprechen, Tipps auszutauschen und Fragen zu klären.

**Aufgabe für alle Pastoralratsmitglieder: Bitte bis zur nächsten Sitzung den Stand der Dinge am eigenen Ort mitbringen (was gibt es schon bzw. was ist angedacht)**

Zweite Umsetzung: Pfr. Süß und KGV-Vertreter Peter Hahnen kümmern sich um **praktische Fragen (Induktionsschleife, Wickeltisch, Toilettenzugang etc.) als Standard für alle Gemeinden**

Gruppe Glaubensangebote für Erwachsene:

Der angezielte Schwerpunkt für die verbleibende Amtszeit (Vorbereitung und erste Termine) sowie darüberhinaus soll **„Kirchenführungen (ab Januar jeden Monat in einer anderen Kirche) als Anlass, um über ein Glaubenthema ins Gespräch zu kommen“** sein.

Dominik Matuschek bereitet das vor mit Pfr. Korffmacher; sie brauchen dafür einen Ansprechpartner pro Gemeinde, um das terminlich und inhaltlich abzustimmen ->

**Aufgabe für alle Pastoralratsmitglieder: bitte jedes Gemeindeteam bis Ende Oktober einen Ansprechpartner zurückmelden**

Rückfrage: könnte man mit dieser Projektidee schon auf Neuss-West/ Korschenbroich und ggf. auch Neuss-Nord zugehen, um diese Idee zu erweitern?

Zweite Umsetzung: **Glaubensgespräche für Lektoren und Kommunionhelfer** mit Dominik Matuschek sowie Pfr. Korfmacher

## 8. Verschiedenes

Pfr. Süß ist mit Marc Hillen im Gespräch zum Thema Markenauftritt/ Branding – ab 1.1.25 sind wir eine Pfarrei und gleichzeitig ist diese die „Hülle“ für das Leben, das vor Ort spielt. Wie kann man das zeigen? „Dachmarke“ Quirin – einzelne Orte

Pfr. Süß zeigt den Vorschlag, Rückmeldungen: ähnelt sehr dem Auftritt des Quirinus-Gymnasiums, bitte überdenken, Verwechslungsgefahr; Vorschlag: Erkennungswert der 9 Kugeln ist größer als vom Q; Farbe erinnert an Auftritte von Ärzten/ Kliniken, die Assoziation ist vielleicht nicht gewünscht; „Regionalpfarrei“ wird als Begriff nicht verstanden; Rhein-Kreis-Neuss ist viel mehr als unser zukünftiger Raum, das sollte man daher rausnehmen

AG „Kommunikation“ bzgl. Pfarrnachrichten hat bisher nicht getagt. Es gibt ein Treffen zum gesamten Kommunikationskonzept mit Blick auf perspektivisch 20 Gemeinden am 10. Oktober mit Herrn Pütz. Vom Pastoralrat ist Dagmar Wachter zur Teilnahme eingeladen.

Weitere Termine:

Einladung zur Messe morgen am 1.9. um 18 Uhr in St. Marien mit Einführung der neuen Seelsorger

Nightfever-Messe am 7.9. in St. Quirinus mit Kardinal Woelki

Kulturnacht am 21.9. mit unserer Beteiligung

Nacht der Offenen Kirchen am 27.9. mit unserer Beteiligung

Firmeröffnung am 15.9. -> falls jemand noch Jugendliche kennt, die sich firmen lassen wollen und keine Einladung erhalten haben, bis dahin laufen die Anmeldungen

Romwallfahrt vom Bistum in der 2. Herbstferienwoche 2025, Zuschuss 500 € pro Kind, wir schließen uns der Bistumswallfahrt an

Nächste Sitzung ist am Samstag, den 23.11.2024 von 9:30-12:30 Uhr.

## 9. Geistlicher Abschluss

Dr. Willi Jansen beendet die Sitzung, indem er die anfängliche Bibelstelle nochmals aufgreift und nachklingen lässt.

Für das Protokoll: Michael Lieven / Christina Winkler